

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter  
**Band:** 3 (1837)  
**Heft:** [1]

**Buchbesprechung:** Methodische Anleitung zu einem möglichst natur- und kunstgemässen Unterrichte im Singen, zunächst für Lehrer in Schulen, dann auch für Eltern und andere erziehende Personen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bar bewährt, und dieser Umstand veranlaßte ihn zur Ausarbeitung vorliegender Schrift. Er zeigt, daß die Tonkunst ohne gründliche Kenntniß der Elemente, ohne klare Einsicht in den natürlichen Zusammenhang nicht richtig ausgeübt werden könne. Er stellt daher für Freunde dieser Kunst, welchen es um Gründlichkeit zu thun ist, das Wissenswürdige aus dem Gebiete derselben zusammen und leistet dadurch solchen Schulmännern, welche Unterricht in der Musik zu ertheilen haben, einen wichtigen Dienst. — Die „geschichtliche Entwicklung“ zeigt, wie die Tonkunst seit den frühesten Zeiten und bei verschiedenen Völkern bis zur Reformation sich gebildet, seit dieser Zeit aber und besonders durch deutsche Künstler im höchsten Grade sich vervollkommen hat.

Methodische Anleitung zu einem möglichst natur- und kunstgemäßen Unterrichte im Singen, zunächst für Lehrer in Schulen, dann auch für Eltern und andere erziehende Personen, von Joh. Gottfried Hienrichsch, Direktor des Schullehrer-Seminars zu Potsdam. Erster Lehrgang. Breslau, bei Franz, 1836. 31 S. 4.

Wie bei allem Unterricht, so kommt auch beim Gesang sehr viel darauf an, daß derselbe vom ersten Anfange an in gehöriger Stufenfolge ertheilt werde. Die Unterrichtsweise wird auch hier vielfach durch das Alter der Schüler bedingt. Ein zweckmäßiger Gang des Unterrichts, gegründet auf das verschiedene Alter der Kinder und diesem entsprechend, ist deshalb eine Hauptaufgabe des Gesanglehrers. Vorliegende Schrift ist zu diesem Behuf eine sehr gute Anweisung. Der Gesanglehrer erhält hier die Beobachtungen und Erfahrungen eines sachkundigen Mannes, der mit pädagogischem Scharfblick in gar manchen Dingen den besten Rath ertheilt, aus welchem besonders jüngere Lehrer großen Nutzen ziehen können, wenn sie sich in Absicht auf Anordnung und Behandlung des Lehrstoffes eines solchen Führers bedienen wollen.